

Gartenkalender August

Nach Ernte der Frühkartoffeln sollte die freigewordene Fläche sofort wieder bestellt werden. Sie eignet sich gut für die Neuanlage eines Erdbeerbeetes. Bei Abschluss der Pflanzung bis Mitte August ist im nächsten Jahr schon eine gute Ernte zu erwarten,

Häufige Niederschläge im vergangenen Monat und teilweise hohe Luftfeuchtigkeit haben die Infektionsgefahr mit **Kraut- und Braunfäule an Tomaten** erhöht. Die Pflanzen sind deshalb regelmäßig zu kontrollieren. Befallene Blätter und Früchte müssen schnell entfernt werden, um die weitere Ausbreitung zumindest zu verlangsamen. Der Fungizideinsatz ist wegen der Wartezeit problematisch. Pflanzenstärkungsmittel (z.B. Neudo - Vital) können eingesetzt werden. Sie haben eine begrenzte vorbeugende Wirkung, eine Wartezeit ist nicht erforderlich.

Abgeerntete Steinobstbäume sollten jetzt geschnitten werden, um noch die Wundheilung zu ermöglichen. Bei der Ernte übersehene Fruchtmumien werden dabei entfernt, da diese im kommenden Jahr die Neuinfektion mit Pilzkrankheiten begünstigen.

.Abgetragene **Himbeer- und Brombeerruten** werden sofort nach Abschluss der Ernte am Boden abgeschnitten und entfernt, ebenso schwache Neutriebe. Bei Himbeeren belässt man etwa 6 bis 8 neue gesunde kräftige Ruten je Meter. Reifende Früchte an Obstbäumen sind jetzt wieder regelmäßig auf Wespenfraß zu kontrollieren. Über die Fraßstellen breiten sich sehr schnell pilzliche Schaderreger wie die Fruchtmonilia aus. Können die Früchte nicht verwertet werden, sollten sie im Garten unter einer mindestens 15 cm starken Bodenschicht vergraben werden. Enthaltene Nährstoffe verbleiben so im Garten. Eine Alternative ist das Verjauchen zur Herstellung eines Flüssigdüngers.

Chinakohl, Pak Choi und andere Asia-Salate können jetzt noch ausgesät werden. Diese Kohlarten sind sehr schnellwüchsig und liefern bis zum Spätherbst noch schmackhaftes und gesundes Gemüse. Teltower Rübchen sind nach 6 bis 8 Wochen ebenfalls erntereif.

Feldsalat ist nicht nur eine schmackhafte Rohkost in der kalten Jahreszeit sondern auch eine gute Gründüngungspflanze. Speziell für die Herbsternte eignet sich der „Holländische Breitblättrige“. Frosthärter ist der „Dunkelgrüne Vollherzige“ und damit auch für die Frühjahrsernte geeignet. Die Sorten „Vit“, „Baron“, „Medaillon“ und „Trophy“ sind resistent bzw. tolerant gegen falschen Mehltau und eignen sich ebenfalls für Herbst- und Frühjahrsernte.

Bei sonnigem, trockenem Wetter können Würz- und Heilkräuter wie Salbei, Thymian, Rosmarin, Minze, Oregano oder Basilikum geerntet und getrocknet oder eingefroren werden

Bei den derzeitigen Bodentemperaturen ist die Bekämpfung der im Boden lebenden Larven des **Dickmaulrüsslers** durch Ausbringung von Heterorhabditis - Nematoden möglich. Der Käfer verursacht die Kerben an den Blättern von Rhododendren und anderen Pflanzen während die Larven Fraßschäden an den Wurzeln verursachen.

Vogelfutterplätze sind weiterhin regelmäßig zu kontrollieren, um die Ausbreitung der hochallergenen Ambrosiapflanzen zu verhindern.